



VOLLEYBALL IN BERLIN

Offizielles Informationsblatt des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

33. Jahrgang

Februar 2001

Nummer 02



Carsten Henke, Schiedsrichter, TUS Haste

„Ich sorg für
Gerechtigkeit
und dafür
gibts noch
Pfiffe.“

Danke den
Ehrenamtlichen
im Sport.

Das Informationsblatt des VVB erscheint monatlich

Herausgeber:

Volleyball-Verband Berlin e.V.
Horst-Korber-Sportzentrum
Glockenturmstr. 3 + 5
14053 Berlin
☎: 300 06 182/184, Fax 300 06 183
eMail: volleyballberlin@arcormail.de
eMail: vvb.jugend@arcormail.de

Geschäftsstellenzeiten

Montag 16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung Berliner Volksbank e.G.
Konto Nr. 33 850 130 00, BLZ: 100 900 00

Vorstand des VVB

Präsident

Götz Moser
Karl-Marx-Str. 10 A, 15741 Bestensee
☎: p 033763-66450; Fax p 033763-66451

Vizepräsident Sport

Heinz Kuring
Im Rehgrund 37, 13503 Berlin
☎: p 431 17 42; d 315 07 737

Vizepräsident Finanzen

André Zander
Alt-Marienfelde 14, 12277 Berlin
☎: p 723 24 441, Fax 720 17 872
eMail: andre.zander@psv-volleyball.de

Leistungssportwart

Thorsten Koch
Weidenweg 25, 10249 Berlin
☎: p 420 18 511, 0177-349 68 05
eMail: thorsten_koch@freenet.de

Jugendwart

Michael Romannowski
Wilhelmshöher Str. 29, 12161 Berlin
☎/F: p 851 35 73
eMail: micha-r@berlin.snafu.de

Vizepräsident Verwaltung

René Klaus
Gosener Str. 38, 15732 Eichwalde
☎/F p 675 74 88

Ehrenpräsident

RA Hanns-Ekkehard Plöger
Bahnhofstr. 49, 12305 Berlin
☎: p 744 60 50, Fax 744 03 44

Breitensportwart

Harald Fröhlich
Attilastr. 147, 12105 Berlin
☎: p 753 72 47 F: 01792912582

Landesspielwart

Tim Balzer
Neue Blumenstr. 20, 10179 Berlin
☎: p 2472 80 60

Beiträge für das Informationsblatt sind an die Geschäftsstelle zu richten. Die redaktionelle Bearbeitung erfolgt durch die Geschäftsstelle des VVB. Redaktionsschluss für die jeweilige Monatsausgabe ist der **10. des Monats**.

Das Informationsblatt wird den Mitgliedsvereinen des VVB entsprechend eines Verteilerschlüssels zugesandt. Der Bezugspreis ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag enthalten. Einzelne Mitglieder der Vereine des VVB haben die Möglichkeit das Informationsblatt im Abonnement zu beziehen. Der Bezugspreis beträgt jährlich **DM 30.--**

An die Berliner Vereine!

Informationen jeder Art aus den Berliner Volleyball-Abteilungen, vom Geschehen im Nachwuchs bis zu den Senioren, dazu wenn möglich auch Fotos, sind zur Veröffentlichung im dvz-Regionalteil Berlin **bis jeweils zum Monatsende** zu richten an das Mitglied des Präsidiums des VVB und Pressewart unseres Verbandes

Jürgen Holz
Krusauer Str. 14
12305 Berlin

Tel. /Fax 030/ 426 08 48 (p)
030/ 29 390 728 (d)
Fax 030/ 29 390 600 (d)

Spielergebnisse des VVB im Internet
<http://vvb.volleyball-online.de>

Inhaltsverzeichnis

VVB amtlich	4
Antwort auf den von Herbert Dürrwächter veröffentlichten Bericht in der DVZ 2/01	4
Auswirkungen der EURO-Einführung auf die Vereinsarbeit	4
Informationen und Erfahrungen mit dem neuen Spendenrecht für Sportvereine	4
Änderung von Adressen oder Telefonverbindungen innerhalb des VVB	5
Lehrwesen	6
Sichtungsmöglichkeit durch mischfinanzierte Trainer	6
Schiedsrichterwesen	6
Landesschiedsrichterausschuss informiert	6
Spielbetrieb	7
Änderung der Pokalordnung des VVB	7
Ergebnisse Berliner Meisterschaft - Senioren II	8
Qualifikation zur den Deutschen Meisterschaften für Senioren/innen	8
Berichte des Pressewartes zu den Regional- und Berlinligen	9
Relegationsspiele 00/01	13
Spielplan- Änderungen !!!!	14
Tabellen	15
Unregelmäßigkeiten im Spielverkehr	19
Jugendseiten	21
Jugendspielordnung	21
Berlin-Cup 2001	21
Ergebnisse der Quali-Runde aus dem Erwachsenenbereich	22
Berliner Meisterschaft 2001	22
Tabellen/Ansetzungen	23
Pressemitteilungen des DVV	29
Pressemitteilung des Deutschen Volleyball-Verbandes	29
Turnierangebote	30
Angebot TSM- Sport- Bandagen	31

VVB amtlich**Antwort auf den von Herbert Dürrwächter veröffentlichten Bericht in der DVZ 2/01**

Mit Erstaunen nehmen die im Bericht von H. Dürrwächter genannten VVB-Amtsträger zur Kenntnis, dass H. Dürrwächter trotz eines Treffens der Verantwortlichen des SCE mit dem VVB, bei dem er sich persönlich für seine Angriffe gegen Landestrainer G. Prenzel und VVB-Jugendsportwart O. Wandelt entschuldigte, diese nun „als Privatperson“ in der Öffentlichkeit erneut erhebt. Obwohl die bei diesem Treffen anwesenden Vereinsvertreter des SCE die Erklärungen des VVB als plausibel akzeptierten, scheint H. Dürrwächter eine Strategie der Uneinsichtigkeit zu verfolgen, weshalb es der VVB auch nicht für nötig hält, auf diese „Privatäußerungen“ näher einzugehen.

Thorsten Koch - Leistungssportwart VVB

Auswirkungen der EURO-Einführung auf die Vereinsarbeit

Am 1. Januar 2002 wird der Euro offizielles Zahlungsmittel in Deutschland sein. Das Umtauschverhältnis zur DM ist schon lange bekannt: 1 EURO entspricht 1,95583 DM.

Ab Dezember 2001 werden Privathaushalte EURO- Bargeld erhalten. Die DM-Bargeldbestände können vom 2.01.2002 bis 28.02.2002 bei allen Banken in EURO getauscht werden. Danach ist dies nur noch bei den Landeszentralbanken möglich. Spätestens am 1. Januar 2002 werden automatisch alle Bankkonten auf die neue Währung umgestellt. Auf Antrag kann dies aber schon sofort geschehen (seit 1999 bereits möglich).

Welche Auswirkungen haben diese Änderungen auf die Vereinsarbeit ?

- Ist die eingesetzte Software eurofähig ?
- Jahresabschluß und Haushaltsplanung müssen 2002 in Euro erfolgen.
- Bei viel Bargeldverkehr rechtzeitig Wechselgeld besorgen, Firmen können bereits vor Dezember 2001 Wechselgeld von ihren Banken erhalten.
- Die Währungsumstellung führt zu neuen, meist krummen Beträgen (z.B. Monatsbeitrag DM 10,- ==> EURO 5,11). Da Preiserhöhungen im Zuge der fixen Umstellung auf den EURO nach EU-Verordnungen verboten sind, sollte sich jeder Vereinsvorstand hier frühzeitig überlegen, ob auf der nächsten Mitgliederversammlung über neue Beiträge verhandelt werden sollte. Ggf. fallen auch Satzungsänderungen an.
- Formulare und Briefvorlagen müssen geändert werden.

André Zander

Informationen und Erfahrungen mit dem neuen Spendenrecht für Sportvereine

Bis zum 30.04.2000 konnten Spenden über den LSB abgerechnet werden. Alle Vereine, denen ein **Freistellungsbescheid** vorliegt, dürfen seit dem 01.01.2000 eigene Spendenbescheinigungen erteilen. Diese Erlaubnis gilt für fünf Jahre ab Erstellung des letzten Freistellungsbescheids.

Vereine, die erstmalig gemeinnützig werden, erhalten vom Finanzamt einen vorläufigen Freistellungsbescheid, der jetzt nur noch 18 Monate gültig ist.

Geldspenden müssen vom Spender freiwillig, unentgeltlich und ohne Gegenleistung erfolgen. Es dürfen keine Mitgliedsbeiträge sein. Eine Spendenbescheinigung für **Sachspenden** darf nur erstellt werden, wenn der Spender eine Rechnung nachweisen kann.

Ein **Verwendungsnachweis** ist von den Vereinen zu führen. Dabei muss die Verwendung nicht mehr einzeln nachgewiesen werden. Der Verein hat jedoch darauf zu achten, dass den Spenden nur Ausgaben aus dem gemeinnützigem Bereich gegenüberstehen. Die Ausgabe von vereinnahmten Spendengeldern sollte bis zum Ende des darauffolgenden Jahres erfolgen.

Für unrichtig ausgestellte **Spendenbestätigungen** haften der ausstellende Verein und die für ihn handelnden Personen.

Für weitere Fragen steht Euch die VVB-Geschäftsstelle oder der Vizepräsident Finanzen André Zander gerne zur Verfügung.

(Quelle: LSB Berlin e.V., Referat Finanzen und Verwaltung)

André Zander

Vereinsausschlüsse

Die Vereine **Technische Universität Berlin** und **SC „Flotte Motte“** Tempelhof werden gem. § 9.2. der Satzung des VVB durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes vom 24.01.2001 ausgeschlossen.

Änderung von Adressen oder Telefonverbindungen innerhalb des VVB

Änderungen sind fett hervorgehoben!!!

DVV/DVS-Geschäftsstellen

Otto-Fleck-Schneise **8**, 60528 Frankfurt

Berliner Kurdenspor
I

neuer Vereinsname:
SV-Iranischer Sportverein e.V.

Kontaktpersonen gegenüber dem VVB

Polizei SV

neue Jugendwartin: Simone Küstner
Albiger Weg 11, 14129 Berlin
Tel.: 80 40 20 86 o. 0179/291 68 43
E-Mail: simone.kuestner@psv-volleyball.de

Sport-+ Trainerwart: Sven Hell
Wilhelm-Leuschner-Str. 1, 14482 Potsdam
Tel.: 030/80 40 20 85 o. 0172/39 65 111
E-Mail: teckel@psv-volleyball.de

Vorspiel - SV f. Schwule + Lesben -

Dirk Goseberg, Riemannstr. 16, 10961 Berlin

Lehrwesen**Sichtungsmöglichkeit durch mischfinanzierte Trainer**

Interessierte Vereine haben die Möglichkeit mit Hilfe der durch den VVB mitfinanzierten Trainer an Schulen in ihrer Umgebung nach Volleyballnachwuchs zu sichten. Anfragen hierzu sind an den Leistungssportwart Thorsten Koch zu richten. Wichtig für eine erfolgreiche Zusammenarbeit hierfür ist aber eine entsprechende Vorarbeit des Vereins: Er muss vorab verschiedene Punkte klären z.B. Trainer, Hallenzeiten, Flyer etc..

Schiedsrichterwesen**Schiedsrichterwesen****Landesschiedsrichterausschuss informiert****1. Schiedsrichter-Lehrgänge**D-Lehrgang

D 06/01 17. bis 23.09.01 (bisher nur Rahmentermin)

C-Lehrgang

C 04/01 26.04.2001
(Zeit und Ort stehen noch nicht fest, möglicherweise Köpenick)

BK-Lehrgang

BK 05/01 08. und 12.06.01 (jeweils 18-22 Uhr)
Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, S-Bhf. Pichelsberg

2. Anschriften

Von folgenden Schiedsrichtern liegt uns keine aktuelle Anschrift vor:

Herrmann	Bärbel	ASV Berlin	Reinecke	Diethelm	BTV Olympia
Hillemann	Frank	Friedenauer TSC	Schulz	Andre	SG Ludwig Renn
Jende	Christian	SC Charlottenburg	Tümpfner	Steffen	BV Vorwärts
Jolig	Ines	BSC Marzahn	Vornberger	Gabriele	FSC Steglitz
Mohr	Klas	VSG Rüdersdorf	Wittek	Wolfram	SG Fernsehelektronik

Bitte teilt Tim Suchland (Tel.: 95997084 oder E-Mail: tim.suchland@gmx.de) die neue Anschrift mit.

3. Infos im Internet

Unter der nachfolgenden Homepage findet Ihr ab sofort die aktuellen Schiedsrichterlehrgänge und Fortbildungstermine. Darüber hinaus werden sie auch weiterhin im VVB-Info veröffentlicht:

<http://auszeit.volleyball-online.de>

Spielbetrieb**Änderung der Pokalordnung des VVB**

Bitte beachtet nochmals die Termine des Pokals: **07./08. April 2000.**

Meldeschluss für den Pokalwettbewerb 2001 ist der 01.März 2001
Pokalauslosung findet am 20.3.01 in der Geschäftsstelle statt.

Der neu ausgetragene Pokalmodus machte eine Aktualisierung der entsprechenden Ordnung notwendig, nachfolgend die neue Pokalordnung des VVB, die auf der Vorstandssitzung am 24.01.01 beschlossen wurde:

Pokal-Spielordnung

(PSO des VVB)

1. Einleitung
 - 1.1. Die Durchführung von Pokalspielen für Vereinsmannschaften im Bereich des VVB dient zur Ermittlung des Berliner Pokalmeisters für Damen und Herren. Der Pokalwettbewerb setzt sich aus dem vorgezogenen Landespokal (= Qualifikationsrunde) und dem im September stattfindenden Berliner Pokal zusammen. Die überregional spielenden Teams sind für den Berliner Pokal gesetzt.
 - 1.2. Die Landesspielordnung ist die Grundlage für alle Pokalspiele.
 - 1.3. Ab dem Berliner Pokal werden alle Pokalspiele nach dem KO-System ausgespielt, d.h. die verlierende Mannschaft scheidet aus dem laufenden Wettbewerb aus. Im vorgezogenen Landespokal wird der Spielmodus in der jährlichen Ausschreibung festgesetzt.
 - 1.4. Alle Spielpaarungen müssen öffentlich ausgelost werden. Freilos ist möglich. Die Auslosung gilt als öffentlich, wenn unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen vor dem jeweiligen Wettbewerb durch Ausschreibung und Bekanntgabe des Termins und Ortes der Auslosung die Möglichkeit gegeben war, teilzunehmen.
2. Teilnahmeberechtigung
 - 2.1. An den Pokalspielen können sich nur Vereine beteiligen, die Mitglied des VVB sind.
 - 2.2. Die Teilnahme mit mehr als einer Mannschaft je Verein ist gestattet. Mannschaften der 1. Bundesliga sind an den Pokalmeisterschaften des VVB nicht teilnahmeberechtigt.
 - 2.3. Die Vereine mit überregionalspielenden Teams (außer 1. Bundesliga) sind verpflichtet am Berliner Pokal mit mindestens 1 geschlechtsspezifischen Mannschaft teilzunehmen. (Stand 1.8. der neuen Saison)
 - 2.4. Spielberechtigt sind nur Spieler, die auf der Mannschaftsliste stehen. Diese Mannschaftsliste ist bis 8 Tage vor Pokaltermin in der Geschäftsstelle des VVB einzureichen, dort wird sie bestätigt und an den Ausrichter der Runden, sowie an einen offiziellen VVB-Vertreter weitergeleitet. So kann am Spieltag vor Ort geklärt werden, wer auf der Liste steht und somit spielberechtigt ist.

3. Spielmodus - Organisation der Pokalspiele

- 3.1. Der jeweilige Pokalmeldeschluss wird durch den Landesspielwart im Verbandsorgan des VVB bekannt gegeben.
- 3.2. Der Landesspielwart leitet die Auslosung und setzt die ermittelten Spielpaarungen nach Maßgabe der örtlichen und terminlichen Möglichkeiten an.
- 3.3. Bei Pokalspielen dürfen alle Spieler eingesetzt werden, die auf der durch die Geschäftsstelle bestätigten Mannschaftsliste aufgeführt sind. Jeder Spieler muss einen gültigen Spielerpass gemäß Punkt 7.1 Landesspielordnung (LSO) für den entsprechenden Verein besitzen. Beim Spielen ohne Spielerpass wird ein Bußgeld gem. RO 11.8 erteilt.
- 3.4. Jugendliche Spieler sind nach LSO 6.4. zu behandeln.
- 3.5. Bei Vereinen mit mehreren Pokalmannschaften (inklusive Regional- und Bundesliga) gilt ein Spieler von seinem ersten Einsatz an in einem Team als Stammspieler für die gesamte Pokalrunde. Ein Wechsel in ein anderes Team seines Vereins ist nicht gestattet. Bei einem Vereinswechsel eines Spielers zwischen den beiden Wettbewerben und unter Einhaltung der Wechselfristen, kann der Spieler für seinen neuen Verein im Berliner Pokal antreten.

4. Schlussbestimmung

Diese Pokal-Spielordnung ist am 28. Juni 1980 durch Beschluss des ordentlichen Verbandstages in Kraft getreten.

Die Änderungen wurden am 19. Juni 1985 vom ordentlichen Verbandstag und am 6. November 1985 und 24. Januar 2001 vom Vorstand beschlossen.

Ergebnisse Berliner Meisterschaft - Senioren II

Am 28.01.2001 1. Spiel: Helios Berlin - CfL Berlin 2:0; 52:38

Berliner Meister ist Helios Berlin. Berliner Vizemeister ist CfL Berlin.

Beide Mannschaften haben sich für die Nordostdeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Qualifikation zur den Deutschen Meisterschaften für Senioren/innen

Die Deutschen Meisterschaften für Senioren/innen finden Pfingsten in Ratingen bei Düsseldorf statt.

Die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, an ihr können die jeweils die Zweiten der NO-Meisterschaft teilnehmen, finden in folgenden Regionalbereichen statt:

Senioren/Innen I: West (Nordrhein-Westfalen)

Senioren/Innen II: Nord (Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklb.-Vorpommern)

Senioren/Innen III: Nordwest (Niedersachsen, Bremen)

Senioren/Innen IV: Nordost (unser Zweiter hat also Heimrecht)

gez. Günter Hoffmann -Staffelleiter

Berichte des Pressewartes zu den Regional- und Berlinligen**REGIONALSPIELAUSSCHUSS****Prekäre Lage bei den Schiedsrichtern**

Mitte Januar kam in Berlin der Regionalspielausschuß Nordost zur Halbjahres-Auswertung zusammen. RSA- Vorsitzender Günter Hoffmann informierte darüber, dass in dieser Saison bisher siebenmal Bußgelder wegen Nichteinsendung der Trainerlizenzen erhoben werden mussten. Auch ist von einigen Vereinen noch immer nicht die zweite Rate der Schiedsrichterpauschale bezahlt worden. Die beiden Staffelleiter Waltraut Schumacher (Frauen) und Lothar Albrecht (Männer) berichteten von einem weitgehend reibungslosen Saisonverlauf. Lothar Albrecht lobte besonders die Disziplin der Männermannschaften. Bei den Frauen fehlten bei zwei Spielen die angesetzten Schiedsrichter. Beide Spiele wurden dennoch ausgetragen. In einem Fall allerdings - Rotation Prenzlauer Berg Berlin - DJK Westen 1923 Berlin (3:1) - wurde die Begegnung von einem Schiedsrichter ohne Lizenz geleitet. Dagegen hat DJK Einspruch eingelegt. Entsprechend des Urteilsspruches wird das Spiel wiederholt. Da bislang noch immer kein Termin zwischen beiden Mannschaften vereinbart werden konnte, wurde als letzte Frist der Wiederholung der 28. Februar festgelegt.

Eine kritische Saison-Auswertung nahmen der Schiedsrichterwart Wolfgang Heinrich und sein Stellvertreter Michael Heinrich vor, der - wie der RSA übereinstimmend feststellte - in der Phase der längeren Erkrankung von Wolfgang Heinrich die Arbeit in vorbildlicher Weise und problemlos fortführte. Aus verschiedenen Gründen mussten mehrfach Umbesetzungen bei den Schiedsrichter-Ansetzungen vorgenommen werden. Besonders Rotation Prenzlauer Berg war im bisherigen Saisonverlauf von Nicht-Schiedsrichtereinsätzen stark gebeutelt. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass kein Schiedsrichter ohne Lizenz eingesetzt werden darf. Es könne notfalls auf die Anschreiber zurückgegriffen werden, was beide Mannschaften mit ihrem Einverständnis vor dem Spiel auf dem Spielberichtsbogen aber vermerken müssen.

Kritisch wurde von beiden angesprochen, dass zwar für die Saison 2001/2002 die Zahl der Schiedsrichter noch gesichert sei, es jedoch für die Saison 2002/2003 äußerst problematisch aussehe. Es sei zum einen dringend nötig, junge Leute als Schiedsrichter in der Regionalliga heranzuführen, zum anderen zwingend geboten, dass die Regionalliga-Vereine besonders aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt mehr Regionalliga-Schiedsrichter zur Verfügung stellen. Man verlasse sich nach wie vor zunehmend auf Berlin. Da dieses Problem schon seit Jahren besteht und sich nunmehr weiter zuspitzt, wird sich der Regionalspielausschuß auf seiner obligatorischen Jahrestagung am 28. April in Berlin schwerpunktmäßig damit befassen.

Ab der kommenden Saison werden übrigens die Bußgelder in EURO erhoben. Ein entsprechender Vorschlag über die jeweilige Höhe wird dazu umgehend erarbeitet. Die Regionalliga-Mannschaften werden darüber in der Ausschreibung für die Saison 2001/2002 detailliert informiert. In diesem Zusammenhang ist auch vorgesehen, mit der Umrechnung die Fahrtkosten-Rückerstattung von bisher 0,36 DM auf 0,44 DM anzuheben.

REGIONALLIGA NORDOST**Keiner will nach oben, aber nach unten viele bedroht**

Männer: Der unaufhaltsame Aufstieg des VC Fortuna Kyritz scheint Wirklichkeit zu werden. Der brandenburgische Meister hat von bislang 13 Spielen erst ein einziges verloren. Der Rückrundenstart Mitte Januar war allerdings mühsamer als vermutet. Denn gegen den Inzwischen fast kaum noch vom Abstieg zu rettenden Dritttletzten, dem USC Magdeburg, mussten die Kyritzer vor heimischer Kulisse in einem 5-Satz-Spiel den Erfolg suchen. Nach den zwei schnellen Satzgewinnen von 25:15 und 25:21 schien alles programmgemäß zu laufen, aber die Magdeburger bäumten sich noch einmal auf und glichen mit 27:25 und 25:16 zum 2:2 aus. Im Tiebreak hieß es dann 15:12 für Kyritz, so dass der Aufsteiger nach 85 Minuten als 3:2-Gewinner vom Feld ging.

Da beim Rückrunden-Auftakt Rotation Prenzlauer Berg Berlin - der bislang einzige noch ernst zu nehmende Verfolger der Kyritzer - ausgerechnet zu Hause im Duell gegen den Altrivalen Berliner TSC mit 1:3 (-23, 20, -21, -15) den Kürzeren zog, genießen die Kyritzer nunmehr einen komfortablen 4-Punkte-Vorsprung auf die Rotationer. Die Kyritzer hatten allerdings in der 11. Runde beim TSV Spandau 1860 viel Glück, als sie das 5-Satz-Spiel (23, -17, -22, 20, 13) noch zu ihren Gunsten entschieden. Denn im Tiebreak führte Spandau mit 8:4 und 10:8, vermasselte sich aber die greifbar nahe Siegchance und stand durch eigene Fehler plötzlich beim 13:13-Gleichstand. „Wir hätten das Spiel selbst entscheiden können und müssen“, räumte Spandaus Teammanager Robert Fekl selbstkritisch ein, kritisierte aber auch die Schiedsrichter: „Sie haben nach meinem Dafürhalten schon im ersten Satz zwei Fehlentscheidungen getroffen und auch im Tiebreak durch unkonzentrierte Leistung falsch entschieden, was den Spielausgang entscheidend beeinflusste.“

Der Kyritzer Vorsprung gegenüber dem Tabellendritten MTV 1862 Wittenberg wuchs inzwischen sogar auf acht Punkte an. Wittenberg hatte am 12. Spieltag beim USV Cottbus mit 2:3 (25, -16, -16, 19, -13) das Nachsehen und vermochte auch in der 13. Runde seinen Heimvorteil gegen Kyritz nicht zu nutzen und stand nach dem 0:3 zum fünften Male in dieser Saison ohne Sieg da.

Im Kampf um den dritten Platz büßte der TSV Spandau 1860, der am 12. Spieltag Ende Januar beim 3:0 im Heimspiel gegen den USC Magdeburg sein 200. Regionalligaspiel bestritt - und das erstmals mit Sven Eggert vom SV Helios Berlin als Zuspielder -, mit dem unglücklichen 2:3 gegen Kyritz seine guten Chancen etwas ein und verdarb sich anschließend selbst alles. Denn bei einem Sieg in der 13. Runde Anfang Februar über den gastgebenden Berliner TSC wären die Spandauer den Wittenbergern ganz dicht auf den Pelz gerückt. Aber die Spandauer räumten sozusagen kampflos das Feld. Manager Robert Fekl nahm dafür alle Schuld auf sich: „Ich habe übersehen, dass es gegenüber der ursprünglichen Anfangszeit von 19 Uhr eine Änderung gegeben hatte und der Beginn auf 15 Uhr vorverlegt worden war.“ Er hätte sich sonstwohin beißen können. So warteten die TSC-Mannschaft und die Schiedsrichter vergeblich auf die Spandauer, die mit dem 0:3 hart, aber gerecht bestraft wurden.

Zurück zum Aufsteiger aus Kyritz: Die in ihrer ersten Regionalliga-Saison so überzeugend aufspielenden Kyritzer haben indes kaum die Absicht, in die 2. Bundesliga aufsteigen zu wollen. Womöglich reifen derartige Überlegungen erst für die kommende Saison. Eine Absage gibt es auch von den Prenzelbergern, die Rotations Abteilungsleiter Klaus Helmke nach der schnellen Rückkehr des Absteigers in die dritthöchste Spielklasse schon zu Saisonbeginn klar formuliert hatte. Auch der für die Aufstiegsspiele noch in Frage kommende Tabellendritte Wittenberg winkt ab. „Wir stecken im Umformierungsprozeß mit vier neuen Leuten. Und vermutlich werden uns für die nächste Saison zwei der jetzigen Spieler nicht mehr zur Verfügung stehen“, so Ulf Jonas. „Unter diesen Umständen wäre ein Aufstieg in die Bundesliga denkbar ungeeignet.“

Was den Abstieg anbelangt, so sind davon der Aufsteiger TSG Halle-Neustadt, der USC Magdeburg und der Polizei SV Berlin fast unausweichlich betroffen. Zum rettenden viertletzten Tabellenplatz sind es vier und mehr Punkte. Angesichts von nur noch fünf ausstehenden Spielen ist zwar theoretisch alles denkbar, aber praktisch so gut wie alles entschieden. Und drei Absteiger dürften es in jedem Falle sein, da nach Lage der Dinge aus den drei Landesverbänden Berlin (mit dem Rückkehrer VfK Südwest Berlin), Brandenburg (WSG Waldstadt Potsdam) und Sachsen-Anhalt (vermutlich PSV 90 Dessau-Anhalt) drei potentielle Aufstiegsanwärter gibt. Und falls es in der 2. Bundesliga noch den USV Potsdam oder Netzhoppers Königs Wusterhausen als Absteiger erwischt, träfe es sogar noch einen vierten Nordost-Regionalligisten. Aber wer ist das? Die Kandidaten stehen Schlange. Von Mariendorf (12:14) bis zum mit 14:12 punktgleichen Trio Cottbus, Berliner TSC und Spandau reicht die Gefahrenzone.

Frauen: Hier ist die Situation der Männer-Staffel ziemlich ähnlich. Mit dem Titelverteidiger TSV Lichtenberg steht der Meister so gut wie fest. Nach 15 Spielen weiterhin ungeschlagen führend, besitzen die Lichtenbergerinnen inzwischen einen 8-Punkte-Vorsprung gegenüber dem auf Platz zwei vorgerückten SC Potsdam II. Die Potsdamerinnen waren in der Rückrunde in drei ihrer vier Spiele erfolgreich: 3:1 beim SV Grün-Rot Wittenberge, 3:2 zu Hause gegen den TSV Spandau 1860 II und zuletzt 3:1 im Heimspiel gegen den Post SV Berlin. Die einzige Niederlage im neuen Jahr bezogen die jungen Potsdamerinnen mit 1:3 in eigener Halle gegen den VC 97 Staßfurt. Der lange Zeit auf dem zweiten Platz liegende VfK Südwest Berlin bremste sich gleich zweimal hintereinander aus: erst mit 2:3 beim gastgebenden Post SV Berlin und danach mit 2:3 vor heimischer Kulisse gegen Wittenberge.

In punkto Bundesliga-Aufstieg ist die Lage wie bei den Männern: Keiner will - weder der designierte Meister TSV Lichtenberg noch der VfK Südwest Berlin. Der SC Potsdam II kann nicht nach oben rücken, weil dort schon das erste Potsdamer Team spielt. Und für den Rest ist das sowieso eine Illusion.

Im Abstiegskampf ist nur eines klar: Mit dem sieglosen VC 68 Eichwalde II steht der erste von vermutlich drei Absteigern fest. Da der VC Olympia Berlin II als Tabellenvorletzter auf Grund seines Sonderstatus' bekanntlich nicht absteigt (es sei denn, er zieht von sich aus die Mannschaft zurück), ist ansonsten alles noch offen. Dem Aufsteiger und Berliner Meister Rotation Prenzlauer Berg (10:14 Punkte) gelang zuletzt mit dem überraschenden 3:1-Heimsieg gegen den VC 97 Staßfurt der Anschluss an die mitgefährdeten Mannschaften. Das sind potentiell DJK Westen 1923, Post SV Berlin (je 12:14) sowie TSV Spandau 1860 II (14:16) und SV Grün-Rot Wittenberge (14:14).

Aus zwei Landesverbänden wurden bereits Aufstiegsambitionen fest signalisiert: aus Berlin mit dem Köpenicker SC und aus Brandenburg mit dem Ex-Regionalligisten USV Cottbus. Das talentierte Jung-Mädchen-Team vom SV Pädagogik Schönebeck aus Sachsen-Anhalt, das nach dem Landespokal auch den Meistertitel und damit das Double anstrebt, ebenfalls plant den Regionalliga-Aufstieg. Dann wären es also drei Aufsteiger - und demzufolge drei Absteiger. Wenn allerdings der VC 68 Eichwalde die 2. Bundesliga verlassen muss, müsste noch eine vierte Mannschaft die Regionalliga verlassen.

BERLIN-LIGA**Nichts Neues: zwei mit blütenweißer Weste**

Männer: Der VfK Südwest Berlin strebt unbeirrt die sofortige Rückkehr in die Regionalliga an und fertigt einen nach dem anderen mit 3:0 ab: zuletzt den SV Friedrichstadt und den Berliner TSC III sowie die Reinickendorfer Füchse und den BSC Marzahn. Die Titelentscheidung ist klar und eindeutig. Spannend geht es nur noch um die beiden Plätze dahinter zu, wo der SV Helios und Rotation Prenzlauer Berg II nach Minuspunkten (jeweils 6) gleichauf liegen, die Rotationer aber ein Spiel weniger austragen haben. Durch den Rückzug des Berliner TSC II ergibt sich sowieso ein schiefes Tabellenbild, weil die Dreierunden der Rückrunde sich auf ein Spiel reduzieren. Hinzu kommt noch, dass das Turnier zwischen dem SCC/Marzahn II, Rotation Prenzlauer Berg II und Empor Brandenburger Tor am 9. Spieltag Anfang Februar kurzfristig abgesagt werden musste, weil dem SCC/Marzahn an diesem ersten Ferientag die Schulsporthalle trotz vorheriger Zusage, wie Kurt Radde informierte, doch nicht zur Verfügung stand.

Frauen: Auch hier hat der souveräne Tabellenführer Köpenicker SC mit 36 Punkten eine blütenweiße Weste. Und der Abstand zur Konkurrenz wird auch immer größer, nachdem am 9. Spieltag der Berliner TSC im Spitzenspiel gegen den Köpenicker SC mit 2:3 verlor und auch am VfK Südwest Berlin III mit 0:3 scheiterte. Damit rutschte der BTSC (26:10 Punkte) vom zweiten auf den dritten Tabellenplatz ab und musste dem Vorjahrs-Vizemeister TSV Tempelhof-Mariendorf den Vortritt lassen. Die dritte Mannschaft des VfK Südwest konnte aus dem Sieg über die Prenzelbergerinnen aber nicht den entscheidenden Vorteil ziehen, um mit dem Tabellendritten BTSC wenigsten nach Punkten gleichzuziehen. Denn der VfK-Sechser zog in dieser Dreierunde gegen den Köpenicker SC mit 0:3 den Kürzeren.

Ein Korrektur gab es im Nachhinein noch: Das Ergebnis des Spiels vom 7. Spieltag DJK Westen 1923 II - Marzahner VC (1:3) wurde wegen eines Regelverstößes des MVC für DJK II mit 3:0 als gewonnen gewertet. Eine Spielerin vom Marzahner VC war nicht im Spielberichtsbogen eingetragen, wurde aber in allen vier Sätzen eingesetzt.

Jürgen Holz, Pressewart des VVB

Relegationsspiele 00/01

Relegation ??? Wieso, weshalb, warum ???

Die Spiele dienen ausschließlich dazu, eine korrekte Reihenfolge zu finden für die **möglichen** zusätzlichen Aufsteiger bzw. Absteiger der Saison 2000/01.

Zusätzliche Absteiger: Sollten aus der Bundesliga und Regionalliga mehr Berliner Teams absteigen als üblich, rutschen mehr Mannschaften aus der Berlin-Liga in die Bezirksliga ab. Diese Tendenz zieht sich bis in die unteren Klassen fort.
(siehe LSO 4.8)

Zusätzliche Aufsteiger: Wenn bei Meldung der Teams für die kommende Saison im Juli 2001 einige Plätze der höheren Spielklassen frei werden (z.B. durch Nichtmeldung), können Teams von unten nachrutschen.

Um das Ganze so fair wie möglich zu gestalten (welcher 10. aus Liga A oder B muss nun zusätzlich absteigen ? welcher 3. darf aufsteigen ?), erfolgen die Relegationsspiele am Ende der laufenden Saison.

- 1.) um Terminproblemen (Sommerferien etc.) aus dem Weg zu gehen und
- 2.) um den Teams eine bessere Planung für die kommende Saison zu ermöglichen

Die Ergebnisse dieser Ansetzung sind nur für den Eventualfall, wenn wirklich mehr absteigen bzw. aufsteigen können. Abschlusstabellen der Regionalliga und Bundesliga sind erst im Mai endgültig.

Die Relegationsspiele der Saison 00/01 finden am **12/13. Mai 2001** statt.

Sowohl bei den **Damen** als auch bei den **Herren** finden folgende Begegnungen statt:

2. BL-A - 2.BL-B	3. BK-A - 3.BK-B	3. KL-A - 3.KL-B
3. BL-A - 3.BL-B	4. BK-A - 4.BK-B	4. KL-A - 4.KL-B
9. BL-A - 9.BL-B	9. BK-A - 9.BK-B	
10. BL-A - 10.BL-B	10. BK-A - 10.BK-B	

Denkt daran: **Relegationsspiele sind Pflichtspiele !**

Sollte eine Mannschaft nicht antreten wollen, so besteht die Möglichkeit einer schriftlichen Absage bis zum **05.4.01** in der Geschäftsstelle des VVB, ansonsten zählt der Nichtantritt als Ordnungsverstoß gemäß LSO.

Die genauen Ansetzungen gehen den entsprechenden Vereinen Mitte April zu.

gez. Tim Balzer - Landesspielwart

Spielplan- Änderungen !!!!

Hier die weiteren Änderungen (**fett gedruckt**) bzw. Ergänzungen zum Spielplan Info 8/00:

Frauen:

Spielklasse:	Bezirksliga A	Frauen - (BL-A)
---------------------	----------------------	------------------------

Nachholspiel:

100-102	So 11.03.01	09.00–17.00	39 u	T/M II	- BSCM II	- CfL I
---------	-------------	-------------	------	--------	-----------	---------

Spielklasse:	Bezirksklasse B	Frauen - (BK-B)
---------------------	------------------------	------------------------

Nachholspiel:

91-93	Sa 10.03.01	14.00–21.00	85*	BT I	- VCP	- Pasch I
-------	-------------	-------------	------------	------	-------	-----------

Spielklasse:	Kreisliga A	Frauen - (KL-A)
---------------------	--------------------	------------------------

67-69	So 18.02.01	10:00-21:00	105	BVV I	- VfB II	- We
-------	-------------	-------------	------------	-------	----------	------

Spielklasse:	Kreisliga B	Frauen - (KL-B)
---------------------	--------------------	------------------------

Nachholspiel:

48	So 04.03.01	11:00-15:00	105	BVV I	- Fri II
----	-------------	-------------	------------	-------	----------

Männer:

Spielklasse:	Berlin-Liga	Männer - (BLL)
---------------------	--------------------	-----------------------

Nachholspiel:

106-108	Sa 10.03.01	14:00-21:00	85*	SCC/M II	- RPB II	- EBT I
---------	-------------	-------------	-----	----------	----------	---------

Spielklasse:	Bezirksliga A	Männer - (BL-A)
---------------------	----------------------	------------------------

118-120	So 25.02.01	10:00-21:00	105	BVV I	- CfL I	- MTV
---------	-------------	-------------	------------	-------	---------	-------

Tabellen

Regionalliga Nordost – Ergebnisse

Herren		
10. Spieltag		
SG Rot. Prenzl. Berg I	Berliner TSC	1:3
Polizei SV	TSV Spandau I	0:3
MTV Mariendorf	USV Cottbus	3:2
VC Fortuna Kyritz	USC Magdeburg	3:2
TSG Halle- Neustadt	MTV Wittenberg	1:3
11. Spieltag		
Berliner TSC	MTV Mariendorf	3:1
MTV Wittenberg VC	Polizei SV	3:1
TSV Spandau I	Fortuna Kyritz	2:3
USV Cottbus	SG Rot. Prenzl. Berg I	0:3
USC Magdeburg	TSG Halle- Neustadt	3:1
12. Spieltag		
VC Fortuna Kyritz	Berliner TSC	3:0
USV Cottbus	MTV Wittenberg	3:2
TSV Spandau I	USC Magdeburg	3:0
MTV Mariendorf	SG Rot. Prenzl. Berg I	2:3
TSG Halle- Neustadt	Polizei SV	2:3
13. Spieltag		
MTV Wittenberg	VC Fortuna Kyritz	0:3
USC Magdeburg	USV Cottbus	2:3
Berliner TSC	TSV Spandau I	3:0
Polizei SV	MTV Mariendorf	3:2
SG Rot. Prenzl. Berg I	TSG Halle- Neustadt	3:0

Damen		
10. Spieltag		
SG Rot.Prenzl.Berg I	TSV Lichtenberg	1:3
Volleyballclub 68	TSV Spandau II	1:3
DJK Berlin I	Post SV	0:3
GR Wittenberge	SC Potsdam II	1:3
VC Stassfurt	VfK Südwest I	0:3
TSV Lichtenberg	VC Olympia II	3:0
11. Spieltag		
TSV Lichtenberg	DJK Berlin I	3:0
VfK Südwest I	Volleyballclub 68	3:1
TSV Spandau II	GR Wittenberge	3:2
Post SV	SG Rot.Prenzl.Berg I	1:3*
SC Potsdam II	VC Stassfurt	1:3
VC Stassfurt	VC Olympia II	2:3
12. Spieltag		
GR Wittenberge	TSV Lichtenberg SG	0:3
Post SV	VfK Südwest I	3:2
SC Potsdam II	TSV Spandau II	3:2
DJK Berlin I	Rot.Prenzl.Berg I	1:3
VC Stassfurt	Volleyballclub 68	3:0
VC Olympia II	TSV Spandau II	2:3
13. Spieltag		
Volleyballclub 68	DJK Berlin I	1:3
TSV Lichtenberg	TSV Spandau II	3:0
Rot.Prenzl.Berg I	VC Stassfurt	3:1
SC Potsdam II	Post SV	3:1
VfK Südwest I	GR Wittenberge	2:3

* verlegt auf 10.02.01

Regionalliga Nordost – Tabellen

Herren (07.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Fortuna Kyritz	13	24: 2	36:11
2	SG Rot.Prenzl.Berg I	13	20: 6	35:19
3	MTV Wittenberg	13	16:10	28:22
4	TSV Spandau I	13	14:12	26:22
5	Berliner TSC	13	14:12	25:21
6	USV Cottbus	13	14:12	27:25
7	MTV Mariendorf	13	12:14	27:26
8	Polizei SV I	13	8:18	17:33
9	USC Magdeburg	13	6:20	18:34
10	TSG Halle- Neustadt	13	2:24	10:36

Damen (10.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	TSV Lichtenberg	15	30: 0	45: 4
2	SC Potsdam II	14	20: 8	33:21
3	VfK Südwest I	14	18:10	35:20
4	VC Stassfurt	15	18:12	32:24
5	GR Wittenberge	14	14:14	25:27
6	TSV Spandau II	15	14:16	31:30
7	DJK Berlin I	13	12:14	21:27
8	SG Rot.Prenzl.Berg I	13	12:14	20:26
9	Post SV	14	12:16	23:28
10	VC Olympia II	13	4:22	15:35
11	Volleyballclub 68	14	0:28	4:42

Hinweise Seite 19

Berlinliga – Ergebnisse

Herren		
8. Spieltag		
VfK Südwest I	SV Friedrichstadt I	3:0
VfK Südwest I	Berliner TSC III	3:0
SV Friedrichstadt I	Berliner TSC III	1:3
VfK Südwest II	SCC in Marzahn II	3:0
VfK Südwest II	Reinickend. Füchse I	1:3
SCC in Marzahn II	Reinickend. Füchse I	3:2
SG Rot.Prenzl.Berg II	Helios Berlin I	0:3
SG Rot.Prenzl.Berg II	BSC Marzahn I	3:1
Helios Berlin I	BSC Marzahn I	3:0
Emp. Brandenb. Tor I	TSV Spandau II	1:3

Damen		
8. Spieltag		
TSV Tempelhof/M. I	TSV Spandau III	3:0
TSV Tempelhof/M. I	VfK Südwest II	3:1
VfK Südwest II	TSV Spandau III	3:1
Polizei SV II	Berliner TSC I	3:2
Berliner TSC I	TSV Rudow I	3:0
Polizei SV II	TSV Rudow I	3:2
VfK Südwest III	SG Rot.Prenzl.Berg II	3:0
Marzahner VC I	VfK Südwest III	3:1
Marzahner VC I	SG Rot.Prenzl.Berg II	3:0
Köpenicker SC I	ASV Berlin I	3:0
DJK Westen II	ASV Berlin I	3:0
Köpenicker SC I	DJK Westen II	3:0

Herren		
9. Spieltag		
Reinickend. Füchse I	BSC Marzahn I	3:1
Reinickend. Füchse I	VfK Südwest I	0:3
BSC Marzahn I	VfK Südwest I	0:3
SV Friedrichstadt I	TSV Spandau II	0:3
SV Friedrichstadt I	VfK Südwest II	2:3
TSV Spandau II	VfK Südwest II	3:0
SG Rot.Prenzl.Berg II	SCC in Marzahn II	*
SG Rot.Prenzl.Berg II	Emp. Brandenb. Tor I	*
SCC in Marzahn II	Emp. Brandenb. Tor I	*
Berliner TSC III	Helios Berlin I	0:3

Damen		
9. Spieltag		
DJK Westen II	TSV Rudow I	3:0
DJK Westen II	TSV Spandau III	3:1
TSV Rudow I	TSV Spandau III	3:1
SG Rot.Prenzl.Berg II	ASV Berlin I	3:0
VfK Südwest II	SG Rot.Prenzl.Berg II	3:0
VfK Südwest II	ASV Berlin I	3:0
Köpenicker SC I	Berliner TSC I	3:2
Köpenicker SC I	VfK Südwest III	3:0
VfK Südwest III	Berliner TSC I	3:0
TSV Tempelhof/M. I	Polizei SV II	3:2
Marzahner VC I	Polizei SV II	3:2
Marzahner VC I	TSV Tempelhof/M. I	0:3

* wird neu angesetzt

Berlinliga – Tabellen

Herren (04.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	VfK Südwest I	17	34: 0	51: 5
2	Helios Berlin I	17	28: 6	46:15
3	SG Rot.Prenzl.Berg II	16	26: 6	42:19
4	VfK Südwest II	18	22:14	37:31
5	BSC Marzahn I	18	18:18	29:40
6	SCC in Marzahn II	15	16:14	32:29
7	TSV Spandau II	17	16:18	34:35
8	Reinickend. Füchse I	17	14:20	27:38
9	Berliner TSC III	17	12:22	30:38
10	Emp. Brandenb. Tor I	15	6:24	22:39
11	SV Friedrichstadt I	17	2:32	14:48
12	Berliner TSC II	10	0:20	3:30

Hinweise Seite 19

Damen (30.01.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Köpenicker SC I	18	36: 0	54: 7
2	TSV Tempelhof/M. I	18	28: 8	45:20
3	Berliner TSC I	18	26:10	46:22
4	VfK Südwest III	18	24:12	40:28
5	Polizei SV II	18	20:16	42:35
6	VfK Südwest II	18	18:18	34:33
7	DJK Westen II	18	18:18	32:33
8	Marzahner VC I	18	16:20	30:37
9	SG Rot.Prenzl.Berg II	18	14:22	25:39
10	TSV Rudow I	18	8:28	24:48
11	TSV Spandau III	18	6:30	20:48
12	ASV Berlin I	18	2:34	11:57

Hinweise Seite 19

Bezirksliga A – Tabellen

Herren (06.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	ASV Berlin I	18	32: 4	51:11
2	TSV Wittenau I	18	32: 4	52:17
3	Helios Berlin II	18	22:14	43:30
4	CfL Berlin I	18	22:14	37:35
5	BV Vorwärts I	18	20:16	39:33
6	Spielsystem	18	18:18	39:33
7	MTV Mariendorf II	18	18:18	35:34
8	Friedenauer TSC II	18	16:20	33:35
9	Polizei SV II	18	16:20	30:41
10	VfK Südwest III	18	14:22	26:40
11	TSV Spandau III	18	4:32	17:51
12	DJK Westen II	18	2:34	10:52

Hinweise Seite 19

Damen (31.01.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	BSC Marzahn II	16	30: 2	45:10
2	CfL Berlin I	16	24: 8	43:19
3	MTV Mariendorf	18	24:12	44:28
4	TSV Lichtenberg II	18	22:14	43:28
5	Helios Berlin I	18	22:14	42:32
6	Köpenicker SC III	18	18:18	33:35
7	TSV Tempelhof/M. II	16	16:16	30:35
8	TSG Steglitz	18	16:20	33:37
9	TSV GutsMuths	18	14:22	31:42
10	Volleyballclub 68 III	18	10:26	20:44
11	SG Rot.Prenzl.Berg III	18	8:28	17:45
12	TSV Rudow II	18	6:30	21:47

Hinweise Seite 20

Bezirksliga B – Tabellen

Herren (08.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	TSV Wittenau II	18	32: 4	52:13
2	TuS Makkabi	18	24:12	42:25
3	DJK Westen I	18	24:12	41:28
4	TSV Lichtenberg	18	22:14	43:30
5	VC Rotation Mitte II	18	22:14	39:33
6	Friedenauer TSC I	18	22:14	36:31
7	VSG Einheit Rüdersd.	18	18:18	33:39
8	SC Eintr. Innova II	18	16:20	37:36
9	Reinickend. Fuchse II	18	14:22	27:36
10	TSV Wedding I	18	10:26	25:41
11	Berliner TSC IV	18	8:28	19:44
12	TSV Spandau II	18	4:32	13:51

Damen (08.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Köpenicker SC II	18	32: 4	51:12
2	DJK Westen III	18	28: 8	46:19
3	Post SV II	18	28: 8	44:18
4	VfL Lichtenrade I	18	26:10	45:26
5	Volleyballclub 68 IV	18	20:16	36:31
6	Reinickend. Fuchse I	18	20:16	35:34
7	BSC Marzahn I	18	16:20	34:37
8	SG Rot.Prenzl.Berg IV	18	14:22	28:38
9	SC Umutsspor	18	14:22	26:36
10	Polizei SV I	18	12:24	21:40
11	TSV Motor Adlershof	18	4:32	18:50
8	Verein d. Saunafreunde	18	2:34	9:52

Hinweise Seite 20

Bezirksklasse A – Tabellen

Herren (30.01.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	SV Friedrichstadt II	16	30: 2	47:13
2	SG Fernsehen	16	30: 2	45:13
3	Köpenicker SC	16	24: 8	41:19
4	TSV Mot. Adlershof	16	22:10	36:26
5	Emp. Brandenb. Tor II	16	20:12	38:25
6	Friedenauer TSC III	16	18:14	28:33
7	TuS Hohenschönh.	16	12:20	31:35
8	VC Rotation Mitte III	16	12:20	25:35
9	CfL Berlin II	16	12:20	23:36
10	SC Charlottenburg III	16	4:28	20:42
11	TSV Tempelhof/M.	16	4:28	15:43
12	SV Buch	16	4:28	17:46

Damen (08.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Friedenauer TSC I	18	34: 2	53:14
2	Helios Berlin II	18	32: 4	52:12
3	SV Preußen	18	28: 8	45:16
4	SG Rot.Prenzl.Berg V	18	24:12	40:26
5	VfL Lichtenrade II	18	18:18	33:36
6	Köpenicker SC IV	18	18:18	33:38
7	TSV Spandau IV	18	16:20	36:35
8	Berliner TSC III	18	16:20	32:41
9	VfK Südwest V	18	14:22	27:37
10	SV Friedrichstadt	18	10:26	31:42
11	TSV Rudow III	18	6:30	16:50
12	Volley Cats II	18	0:36	6:54

Bezirkssklasse B – Tabellen

Herren (11.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	SCC/Marzahn IV	18	34: 2	53:15
2	Polizei SV III	18	30: 6	48:21
3	SC Siemensstadt	18	28: 8	46:19
4	Friedrichshagener VV	18	24:12	40:24
5	SG Pasch Marzahn	18	20:16	39:34
6	SSV Rotation Berlin	18	18:18	31:31
7	VSG Köpenick-Süd	18	16:20	31:38
8	SC Eintracht Innova III	18	16:20	29:40
9	SV BVG 49	18	12:24	31:41
10	Berliner Turnerschaft	18	10:26	27: 42
11	SV Preußen	18	6:30	17:48
12	1. VC Berlin	18	2:34	13:52

Damen (08.02.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	VC Preußen	16	32: 0	48:11
2	SG Fernsehelektronik	16	28: 4	45:13
3	VfK Südwest IV	18	30: 6	49:12
4	Berliner Turnerschaft	16	24: 8	41:16
5	Cosmos Friedrichsfelde	18	24:12	41:24
6	TSV Tempelhof/M. III	14	16:12	25:25
7	SG Pasch Marzahn I	14	12:16	25:29
8	Berliner TSC II	18	12:24	29:42
9	CfL Berlin II	18	8:28	20:45
10	1. VC Berlin	18	8:28	16:44
11	FSC Steglitz	16	2:30	7:47
12	Polizei SV III	16	2:30	5:45

Hinweise Seite 19

Kreisliga A – Tabellen

Herren (28.01.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	SG Fernsehelektronik	14	20: 8	37:16
2	BTV Olympia	14	20: 8	35:18
3	Cosmos Friedrichsfelde	14	20: 8	30:17
4	VfL Lichtenrade	14	18:10	34:20
5	SC Charlottenburg V	14	18:10	29:24
6	VfK Südwest IV	14	16:12	25:22
7	List Devils	14	10:18	19:33
8	Polizei SV IV	14	4:24	13:33
9	SC Eintracht Innova IV	14	0:28	2:42

Damen (28.01.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	BV Vorwärts II	14	24: 4	38:17
2	ASV Berlin II	14	20: 8	35:19
3	TuS Makkabi	14	18:10	31:20
4	DJK Westen IV	14	16:12	29:27
5	VC Rotation Mitte	14	14:14	23:33
6	TSV Wedding	14	12:16	26:27
7	VfB Hermsdorf II	14	10:18	28:33
8	SG Pasch Marzahn I	14	8:20	20:33
9	TSV Spandau V	14	4:24	18:39

Hinweise Seite 20

Kreisliga B – Tabellen

Herren (25.01.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Berliner TSC V	14	26: 2	41:13
2	VC Rotation Mitte I	14	22: 6	39:21
3	SV Ludwig Renn I	14	18:10	31:22
4	BV Vorwärts II	14	18:10	33:25
5	SG Rot.Prenzl.Berg III	14	14:14	28:26
6	ASV Berlin II	14	10:18	25:30
7	FSC Steglitz	14	10:18	22:31
8	VC Energy	14	8:20	21:31
9	SCC/Marzahn VI	14	0:28	1:42

Damen (28.01.01)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Reinickend. Fuchse II	14	26: 2	40:11
2	Marzahner VC II	14	24: 4	38:15
3	SG Rot.Prenzl.Berg VI	14	20: 8	33:15
4	TuS Lichterfelde	14	16:12	29:22
5	Berliner SC	14	14:14	24:21
6	BV Vorwärts II	13	10:16	23:25
7	SV John Lennon I	14	10:18	17:30
8	Friedenauer TSC II	13	4:22	7:33
9	Polizei SV IV	14	0:28	3:42

Kreisklasse – Tabelle

Damen (28.01.01)				
Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Berliner Turnerschaft II	14	28: 0	42: 3
2	SV Ludwig Renn	14	22: 6	35:14
3	Hellersdorfer AC	14	20: 8	33:15
4	Marzahner VC III	14	18:10	29:18
5	SV John Lenon II	14	14:14	26:23
6	TSV Wittenau	14	14:14	23:23
7	SV Fortuna Lichtenberg	14	6:22	10:36
8	SG Pasch Marzahn III	14	4:24	12:38
9	BV Vorwärts III	14	0:28	2:42

Hinweis Seite 20**Unregelmäßigkeiten im Spielverkehr****Herren Berlinliga**

8. Spieltag: Je 1 Bestrafung für die Fried I - Spieler J. Nowak, T. Balzer, M. Urbanek und BTSC III- Spieler A. Schlicht. Die Mannschaft BTSC II wurde aus dem Spielbetrieb zurückgezogen. Sie muss zu den angesetzten Dreierunden - jetzt nur 1 Spiel - aber das Schiedsgericht stellen und bei entsprechender Ansetzung auch den Aufbau bewerkstelligen. Die Tabelle bleibt vorläufig wie gespielt. Sollten die von BTSC II gewonnen 3 Sätze bzw. Punkte aber für den Auf- und Abstieg für die Mannschaften Spd II (2 Sätze); BTSC III (1 Satz) relevant werden, so werden sie bei der Abschlusstabelle herausgerechnet.

9. Spieltag: Ansetzung SCC/M II - RPB II - EBT muss wegen geschlossener Halle neu angesetzt werden. Spieler Tim Balzer (Fried I) erhielt die 2. Bestrafung. Er ist gem. VVB-RSO 12.1.1 für das folgende Pflichtspiel gesperrt. Spieler Lars Texter (Fried I) erhielt eine Herausstellung. Er ist gem. RSO 12.1.2 für die folgenden 2 Pflichtspiele gesperrt.
Günter Hoffmann - Staffelleiter

Herren Bezirksliga A

8. Spieltag: Bußgeld für Helios II wegen zu spät versandter Spielberichtsbögen.
9. Spieltag: 1.gelbe Karte für Horst Pachur (MTV II) am 3.2.01. 2.gelbe Karte für M. Schmidtke (Spd III) am 3.2.01 - er ist für das folgende Pflichtspiel gesperrt. Bußgeld für Spd III und PSV II Bernd Gebauer – Staffelleiter

Herren Bezirksklasse B

8. Spieltag: rote Karte für Martin Lange (SCC/M IV), wegen Beleidigung des 2.Schiedsrichters
9. Spieltag: Spiel 105 vom 03.02.01 Friedrichshagener VV - SV BVG 49 Wertung 0:45/0:3/0:2. Der eingesetzte Spieler Nr. 6 vom Friedrichshagener VV wurde nicht in die Mannschaftsliste des Spielberichts bogens eingetragen, war damit nicht spielberechtigt.
Gerhard Siebert – Staffelleiter

Damen Regionalliga Nordost

Das Ergebnis des Nachholspiels vom 10.2.2001 einschließlich neuer Tabelle wurde durch den Pressewart, Jürgen Holz gemeldet. Das Ergebnis und die Tabelle gelten unter Vorbehalt bis zur Bestätigung durch die Staffelleiterin.
Ralf Koslowski - Redaktion Info VVB

Damen Berlinliga

7. Spieltag Spiel Nr. 82 DJK II gegen MVC I: Bei Durchsicht des Spielberichts bogens wurde festgestellt, dass die Spielerin Nr. 9 vom MVC I nicht im Spielberichts bogen eingetragen war,

jedoch in allen vier Sätzen eingesetzt war. Das Spiel ist wie folgt zu werten: DJK II - MVC I 2:0 Punkte, 3:0 Sätze, 75:0 Bälle.

Waltraut Schumacher - Staffelleiterin

Damen Bezirksliga A

Da Klaus Grosche bis Redaktionsschluss noch im Urlaub war, ist die Tabelle ohne Gewähr!! Leider haben nicht alle Teams das Info gelesen, die Spielberichtsbogen der letzten beiden Spieltage sollten an die Geschäftsstelle gesandt werden !!! Die Ansetzung T/M II - BSCM II - CfL I muss wegen geschlossener Halle neu angesetzt werden (siehe auch vorne).

Geschäftsstelle

Damen Bezirksliga B

Disqualifikation gegen PSV-Trainer S. Hell, daraus folgen 3 Spiele Sperre:

Munir Fattah - Staffelleiter

Damen Kreisliga A

6. Spieltag: RPB VI am 13.01.01 nicht angetreten, daher jeweils 75:0/3:0/2:0 für BVV II und Fri II. Das Spiel Fri II gegen BVV II wird neu angesetzt.

Hella Steinborn - Staffelleiterin

Damen Kreisklasse

6. Spieltag: BVV III am 13.01.01 nicht angetreten (unvollständig) daher jeweils 75:0/3:0/2:0 für Wittenau und SVJL II.

Rolf Steinborn - Staffelleiter

Jugendseiten**Jugendspielordnung**

Jugendwart Michael Romanowski - An alle Jugendverantwortliche der Vereine:

Es ist mal wieder so weit, die Jugendspielordnung muss überarbeitet werden.

Aus diesem Grund lade ich alle interessierten Jugendverantwortliche ein daran mitzuarbeiten. Zum Zweck einer Terminabsprache der ersten Sitzung (Termin in den ersten beiden März Wochen) bitte ich Euch, mir per Fax oder Mail eine Nachricht zu kommen zu lassen ob ihr an einer Mitarbeit interessiert seid. (Fax- Nr. und Mailanschrift siehe erste Seite des INFO´s)

Berlin-Cup 2001**Die männliche VVB-Auswahl wird 2. , gewinnt aber wertvolle Erfahrungen.**

Auf Einladung des VVB trafen sich am 27./28. Januar 2001 die Auswahlmannschaften von Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Berlin zum Leistungsvergleich im Horst- Korber- Zentrum.

Für die Landestrainer bot dieses Turnier eine willkommene Möglichkeit, den aktuellen Entwicklungsstand der Landesauswahl zu ermitteln. Die Berliner Organisatoren freuten sich natürlich über die Zusagen der hoch favorisierten Mannschaften aus Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern, zeigten sie doch, welche Anstrengungen noch unternommen werden müssen, um im Bundespokal 2001 erfolgreich zu sein. Um so erfreulicher aus Berliner Sicht, dass diese Spiele

mit 2 : 0 und 2 : 1 gewonnen wurden. Trotzdem steht für den Landestrainer Herrn Prenzel noch viel Arbeit bevor, da es unseren Spielern nicht gelang, die erforderliche Konzentration für ein hohes technisches und taktisches Niveau beizubehalten. Beispielhaft dafür war das Spiel gegen Thüringen, in dem die Berliner im dritten Satz schon mit 12 : 7 in Führung lagen, dennoch diesen Entscheidungssatz abgeben mussten. Gegen technisch und physisch leichtere Gegner schlichen sich dann auch Nachlässigkeiten und Ungenauigkeiten ein. Änderte die Gegenmannschaft ihre Taktik, konnte nur selten wirksam darauf reagiert werden, sodass zur Siegerehrung Leistungssportwart Thorsten Koch, Jugendwart Michael Romannowski sowie der Jugendsportwart dem Berliner Mannschaftsführer Martin Pomeranke „nur“ die Glückwünsche zum zweiten Platz übermitteln konnten. Gerhard Prenzel fand kritische aber dennoch motivierende Worte für die Mannschaft, die sich trotz einer hohen Zahl von Verletzungen letztlich positiv darstellte.

Besonderen Dank gilt dem Landesschiedsrichterausschuss der dafür gesorgt hat, dass zu jedem Spiel ein komplettes Schiedsgericht gestellt werden konnte, dem PSV, der unter der Leitung von Sven Hell eine ausreichende Zahl von verlässlichen Helfern sicherstellte und dem Leistungssportwart sowie dem Jugendwart, die eine gut funktionierende Turnierorganisation boten. Die polnische Auswahl zog ihre Turnierzusage auf Grund von Erkrankungen kurzfristig zurück.

Abschlusstabelle:

		Punkte	Sätze
1.	BAW I	8 : 4	10 : 4
2.	Berlin	8 : 4	10 : 5
3.	MVP	8 : 4	8 : 5
4.	THÜ	8 : 4	8 : 6
5.	NRW	6 : 6	7 : 8
6.	BRA	2 : 10	3 : 10
7.	BAW II	0 : 12	3 : 11

Ergebnisse der Quali-Runde aus dem Erwachsenenbereich

Altersbereich	Teilnehmer	qualifiziert haben sich:
A- Jugend männlich.	Spd, Preu, SCC, BTSC und BVV	Spd, SCC und BTSC
B- Jugend männlich	SCC, BTSC und SCE	SCC, BTSC und SCE (ohne Spiel)
C- Jugend männlich	SCC und BTSC	SCC und BTSC (ohne Spiel)
A- Jugend weiblich	MVC, VC 68, RPB I, RPB II, KSC, BTSC, SVJK und Preu	MVC, RPB I, KSC und Preu
B- Jugend weiblich	MVC, Ru, VCP, KSc, VC 68, VCRM, We	VC 68, MVC, KSC und Ru
C- Jugend weiblich	VC 68 I, VC 68 II	VC 68 I und VC 68 II (ohne Spiel)

Berliner Meisterschaft 2001

männlich

A- Jugend männlich	6 Mannschaften	4. März 2001 9.00 Uhr	Glambecker Ring
B- Jugend männlich.	6 Mannschaften	11. März 2001 9.00 Uhr	Glambecker Ring
C- Jugend männlich.	6 Mannschaften	3. März 2001 13.00 Uhr	Glambecker Ring
D- Jugend männlich.	8 Mannschaften	10./11. März 2001 10/9.00 Uhr	Sitzendorfer Str.
E- Jugend männlich.	8 Mannschaften	3./4. März 2001 10/9.00 Uhr	Sitzendorfer Str.

weiblich

A- Jugend weiblich	8 Mannschaften	24./25. März 2001 9/9.00 Uhr	Glambecker Ring
B- Jugend weiblich..	8 Mannschaften	10./11. März 2001 14/8.30 Uhr	Sporthalle am Wald Forstallee 66 Zeuthen
C- Jugend weiblich..	8 Mannschaften	3./4. März 2001 13/9.00 Uhr	6. OS Neukölln Waltersdorfer Chausse Ecke Liselotte Berger Str.
D- Jugend weiblich..	8 Mannschaften	10./11. März 2001 8.30/12.00 Uhr	Sporthalle am Wald Forstallee 66 Zeuthen
E- Jugend weiblich..	8 Mannschaften	3./4. März 2001 8.30/8.30 Uhr	Sporthalle am Wald Forstallee 66 Zeuthen

Tabellen/Ansetzungen

männliche A- Jugend (Stand 17.01.2001)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Polizei SV	6	10: 2	17: 5
2	Berliner TSC	6	10: 2	16: 5
3	Volley Cats	6	2:10	5:16
4	SG Empor Brand.bg. Tor	6	2:10	4:16

Melanie Löbe - Staffelleiterin

männliche B- Jugend (Stand 26.01.2001)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	BTSC II	12	20: 4	31: 9
2	B VII - Eisenhüttenstadt	12	18: 6	31:12
3	BVV	12	18: 6	27:14
4	PSV	12	10:14	21:27
5	Preu	12	10:14	18:24
6	SCC II	12	6:18	15:27
7	Li	12	0:24	0:36

Abschlusstabelle ohne Brandenburg:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	BTSC II	10	18: 2	28: 4
2	BVV	10	16: 4	24:10
3	Preu	10	10:10	18:18
4	PSV	10	8:12	16:23
5	SCC II	10	6:14	14:22
6	Li	10	0:20	0: 0

Für die Meisterschaften sind qualifiziert: BTSC II; BVV und Preußen.

Gabi Arenkens- Staffelleiterin

männliche C- Jugend (Stand 20.01.2001)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	WSGP (B II)	12	24: 0	24: 3
2	BTSC II	12	18: 6	18: 8
3	Preu	12	16: 8	17:11
4	SCC II	12	14:10	17:10
5	SCE	12	8:16	12:16
6	Fri	12	2:22	2:22
7	PSV	12	2:22	2:22

Herzlichen Glückwunsch der WSGP (BII) zum ersten Platz!
Für die Berliner Meisterschaft am 3./4. März 2001 haben sich BTSC II, Preu, SCC II und SCE qualifiziert. Dazu kommen BTSC I und SCC I aus dem Erwachsenenbereich.

Felizitas Gahlbeck - Staffelleiterin

männliche E- Jugend (Stand 13.01.2001)

Ergebnisse nach dem . 4. Spieltag:

Staffel I

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Müritz	3	6:0	6:0
2	BTSC I	3	4:2	4:2
3	BTSC II	3	2:4	2:4
4	Preu I	3	0:6	0:6

Staffel II

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	SCC I	3	6:0	6:0
2	RPB	3	4:2	4:3
3	SCC II	3	2:4	4:4
4	PSV	3	0:6	0:6

Staffel III

Rang	Mannschaft
1	Preu II
2	BTSC III
3	B VI
4	SCE I
5	SCE II
6	Spd II
7	Spd I

Endstand nach der Vorrunde

Rang	Mannschaft
1	Müritz
2	BTSC I
3	BTSC II
4	SCC I
5	Preu I
6	RPB
7	SCC II
8	Preu II

Rang	Mannschaft
9	PSV
10	BTSC III
11	B VI
12	SCE I
13	SCE II
14	Spd II
15	Spd I

Damit sind für die Berliner Meisterschaften qualifiziert: **BTSC I; BTSC II; SCC I, Preu I; RPB; SCC II; Preu II und PSV.**

Rainer Tscharke - Staffelleiter

Weibliche A- Jugend (Stand 31.01.2001)

Staffel I

Platz	Verein	Spiele	Punkte	Sätze
1	VCP	6	12: 0	18: 4
2	Post	6	12: 0	18: 4
3	SCE	6	8: 4	13: 9
4	Ru I	6	6: 6	15: 9
5	Spd	6	6: 6	13:10
6	Li	6	4: 8	7:12
7	VSG AG	6	4: 8	6:13
8	KSC	6	2:10	4:15
9	Lich	6	0:12	0:18

Staffel II

Platz	Verein	Spiele	Punkte	Sätze
1	Pasch	6	10: 2	16: 6
2	PSV	6	10: 2	16: 6
3	Fü I	6	10: 2	15: 9
4	Wi	6	8: 4	14: 9
5	VfK I	6	6: 6	10:10
6	Buch	6	4: 8	11:13
7	ASV	6	4: 8	12:12
8	Fü II	6	2:10	4:16
9	VfK II	6	0:12	1:18

Bußgeld für PSV gem. RO 11.8 (Spielen Ohne Spielerpaß)

Staffel III

Platz	Verein	Spiele	Punkte	Sätze
1	Ru II	4	8: 0	12: 1
2	DJK	6	6: 6	11:12
3	VCP II	4	4: 4	8: 7
4	MTV	4	0: 8	1:12

Bußgeld für DJK gem. RO 11.7.4 (verspätetes Einsenden Spielberichtsbogen)

Andrea Harder - Staffelleiterin

Weibliche B- Jugend (Stand 20.01.2001)

Staffel A (Plätze 1-9)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	SCE I	6	12	18: 5
2	Post	6	12	18: 6
3	BTSC	6	10	15: 4
4	KSC	6	6	14:12
5	BVV	6	6	11:10
6	Spd I	6	4	9:14
7	SCE II	6	4	10:13
8	PSV I	6	0	5:18
9	Mak	6	0	0:18

Unregelmäßigkeiten:

Spiele 204-206: Verspätetes Einreichen der Spielprotokolle durch PSV
Spielerinnen Eichstädt und Hanisch (PSV) ohne Pässe

Spiele 204-206: Beschwerde des Hallenwartes gegen Makkabi wegen wiederholten Betretens der Halle mit Straßenschuhen

Spiel 220: Gelbe Karte gegen den Trainer Amelung von BVV

Staffel B (Plätze 10-18)

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Li	6	12	18: 7
2	VC P	6	10	17: 4
3	B V (Hohen Neuendorf)	6	8	14: 9
4	VSG AG	6	8	15:10
5	Ruw	6	6	12:10
6	GuMu	6	6	11:10
7	SG R	6	4	10:14
8	Buch	6	0	3:18
9	VfK Südwest	6	0	0:18

Unregelmäßigkeiten:

Spiele 301/303: Spielerin Westendorf (VC P) ohne Pass

Spiele 304/306: VfK unvollständig angetreten

Spiele 304-306: B V hat keine ordnungsgemäßen Spielprotokolle

Spiele 310-312: Verspätetes Einreichen der Spielprotokolle durch Ru

Spiele 316-318: Verspätetes Einreichen der Spielprotokolle durch VC P

Spiele 319-321: Verspätetes Einreichen der Spielprotokolle durch GuMu

Spiele 326/327: Spielerinnen Burmeister, Weimann (Ru) ohne Pass

Bemerkungen:

1. Das Ausfüllen der Spielprotokolle hat sich noch nicht wesentlich verbessert.
2. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Spielprotokolle nach Spielende schnellstens (Poststempel spätestens am folgenden Montag) an den Staffelleiter abzuschicken sind
3. Die Hallenzustandsbescheinigungen sind ebenfalls jedes Mal mit einzureichen.

Raimund Jurz - Staffelleiter

Weibliche C- Jugend (Stand 21.01.2001)

Platzierung nach dem 5. Spieltag

STAFFEL C 1	1. KSC	→
	1. RPB I	→
	3. MVC I	→
	3. BTSC	→
	5. B(3)	↓
	5. Spd I	↓

STAFFEL C 2	1. Ru	↑
	1. VCP I	↑
	3. GuMu	→
	3. BVV	→
	5. MVC II	↓
	5. SCE	↓

STAFFEL C 3	1. PSV I	↑
	1. We	↑
	3. B(5)	→
	3. VCRM	→
	5. Fū	↓
	5. VC 68 III	↓

STAFFEL C 4	1.A PSB	↑
	1.B VSG AG	↑
	2.A RPB II	→
	2.B VCP II	→
	3.A TusLi	→
	3.B PSV II	→
	4.B Spd II	→

Weibliche E- Jugend (Stand 20.01.2001)

Platzierung nach dem 5. Spieltag

STAFFEL E 1	1. KSC I	→
	1. VC 68 II	→
	3. RPB I	→
	3. SCP	→
	5. VC 68 I	↓
	5. KSC II	↓

STAFFEL E 2	1. Spd I	↑
	2. Ru I	↑
	3. VC 68 III	→
	4. BTSC I	→
	5. MVC I	↓
	6. RPB II	↓

STAFFEL E 3	von dieser Staffel habe ich	↑
	leider keine Protokolle be-	↑
	kommen. (Fü und PSV I)	→
		→
		↓
		↓

STAFFEL E 4	1. B 3	↑
	1. Gu Mu	↑
	3. KSC III	→
	3. RPB III	→
	5. BVV	↓
	5. Li	↓

STAFFEL E 5	es liegen ebenfalls keine	↑
	Protokolle vor	→
		→
		→

Die Mannschaften der E 1 und die Plätze 1-3 der E 2 Gruppe sind für die Endrunde der Berliner Meisterschaft qualifiziert.

Pressemitteilungen des DVV**Pressemitteilung des Deutschen Volleyball-Verbandes**

Seit Februar bekommen wir vom DVV Pressemitteilung per email. so dass wir die wichtigsten Infos in Auszügen mit freundlicher Genehmigung des DVV veröffentlichen können:

WM-Qualifikation JuniorInnen: Unbequeme, aber machbare Aufgaben für die deutschen Nachwuchsteams

Die Würfel für die WM-Qualifikation der Juniorinnen (Jahrgang 82/83) und Junioren (Jahrgang 81/82) sind gefallen: Am Wochenende fand in Luxemburg beim Europäischen Volleyball-Verband (CEV) die Auslosung für die JuniorInnen-WM-Qualifikationen statt und brachte für die beiden deutschen Teams unbequeme, aber lösbare Aufgaben. Die Spielerinnen von Bundestrainer Jens Tietböhl treffen Ende Mai auf Spanien, Frankreich und Finnland. Die Mannschaft von Junioren-Bundestrainer Bernd Schlesinger muss sich mit Finnland und der Ukraine auseinandersetzen. In beiden Gruppen qualifiziert sich nur der Sieger für die Weltmeisterschaften, die vom 19.-30. August in Polen (Junioren) und vom 1.-12. September in der Dominikanischen Republik (Juniorinnen) stattfinden.

Jens Tietböhl meinte in einer ersten Reaktion zu den Gegnern seiner Mannschaft: "Es ist eine unbequeme Gruppe, in der vor allem Spanien und Frankreich stark einzuschätzen sind. Bei der Juniorinnen-EM im vergangenen Jahr haben wir ein Mal gegen Spanien verloren und gewonnen. Die Austragung in Deutschland wird für uns ein großer Vorteil sein". Die Juniorinnen-Nationalmannschaft, die in dieser Saison in der 1. Bundesliga der Frauen mitwirkt und am vergangenen Spieltag ihren ersten Saisonsieg in der Beletage feierte, genießt Ende Mai Heimrecht. Wo die Qualifikation ausgetragen wird, steht bislang jedoch noch nicht fest.

Bernd Schlesinger reagierte ähnlich wie Tietböhl: "Die finnische Mannschaft kenne ich überhaupt nicht, allerdings sind wir vor zwei Jahren in Finnland an den Finnen gescheitert. Und die Ukraine landete bei der Junioren-EM im vergangenen Jahr vor uns. Es wird also schwierig, ist aber auch machbar". Die Qualifikation der Junioren findet ebenfalls Ende Mai in Finnland statt.

Jörg Ahmann / Axel Hager bekommen das Silberne Lorbeerblatt von Bundespräsident Rau überreicht

Erneute Auszeichnung für die Bronzemedailengewinner des olympischen Beach- Volleyballturniers von Sydney: Jörg Ahmann / Axel Hager (beide Eimsbütteler TV) erhalten am Freitag, den 2. Februar, im Gästehaus Petersberg in Bonn aus den Händen von Bundespräsident Johannes Rau das Silberne Lorbeerblatt (ab 11.30 Uhr). Diese höchste Sportlerauszeichnung der Bundesrepublik Deutschland wird an jeden Medailengewinner der Olympischen Spiele in Sydney verliehen. Jörg "Vince" Ahmann / Axel "Hager" Hager hatten in Sydney sensationell die Bronzemedaille gewonnen und wurden nach diesem Erfolg mit Ehrungen überschüttet: Zunächst kamen sie bei der Zuschauer-Wahl der ARD unter die besten fünf Mannschaften, bei der offiziellen Journalistenwahl zu Deutschlands Mannschaft des Jahres belegten sie den 4. Platz, und Axel Hager krönte das Jahr mit dem Titel "Europas Beach- Volleyballer des Jahres 2000".

Die Auszeichnung mit dem Silbernen Lorbeerblatt ist für Axel Hager dennoch etwas Außergewöhnliches: "Das ist schon eine ganz besondere Auszeichnung für uns, die wir am Freitag erleben werden. Allein die Politprominenz drückt den Stellenwert dieser Veranstaltung aus, denn neben Bundespräsident Rau sind auch Bundeskanzler Schröder und Innenminister Schily dabei. Außerdem freuen wir uns sehr darauf, auch die anderen Sportler wieder zu sehen".

Turnierangebote

Turnierangebote

Internationales Volleyball- Turnier 22. Vier Hofsteden Toernooi (Niederlande)

Termin: 9./10. Juni 2001

Teilnehmer: max. 180 Mannschaften aus allen europäischen Ländern

Altersklassen: Mannschaften können eingetragen werden in die Klassen:
Damen und Herren: Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga, Kreisklasse, Jugend, Hobbymannschaft
Gemischt: Leistungsklasse, Anfängerklasse

Ort: Twello (Niederlande)

Gebühr: 80,00 DM pro Mannschaft, 50,00 DM pro Jugendmannschaft

Informationen: Ton van Schie (0031 571-274446) oder Richard van Zon (0031 571-275217)
Internet: <http://www.wxs.nl/~vierhofsteden/>, e-mail: vierhofsteden@wxs.nl
(Information über Ausschreibungsblatt in der Geschäftsstelle bei Bedarf)

6. Greifensteinpokalturnier 2001 Freiluftvolleyball des BSV Ehrenfriedersdorf

Termin: 25./26. August 2001

Teilnehmer: Frauen und Männermannschaften von Freizeitsport bis zur Landesklasse

Ort: Freiluftanlage (6 Plätze) Jugendherberge Hormersdorf am Greifenbachstauweiher

Gebühr: 75,00 DM und 200,00 DM Kautions pro Mannschaft, Kautions wird bei Anreise zurückgezahlt

Informationen: Jürgen Schilling, Annaberger Str. 14, 09427 Ehrenfriedersdorf, Tel.: 037341/3133

Angebot TSM- Sport- Bandagen

Der Verkauf der TSM- Sport-Bandagen erfolgt über das Sportfachgeschäft Sort-line. Mögliche Sonderkonditionen für interessierte Volleyballer in Absprache mit der Geschäftsstelle des VVB.